

Urkunde

zur Grundsteinlegung des TaT in Rheine

Als die Menschen in der Sowjetunion, in Europa und den USA aufatmeten, weil die Konfrontation zwischen Ost und West, welche die ganze Erde zu zerstören drohte, entschärft war und Platz gemacht hatte - leider nicht für den ewigen Frieden, sondern für den ersten Vorboten der neuen Konfliktlinien,

als nämlich die Welt auf den Irak blickte, der Kuwait annektiert hatte, auf die, die dort militärisch ihre Einflußsphäre und die neuen Konfliktlinien markierten und auf die Sowjetunion, in welcher Michail Gorbatschow einen friedlichen Übergang vom vorher zu Unrecht so genannten Sozialismus zur Demokratie versuchte,

als Deutschland nach kurzer Euphorie seiner Wiedervereinigung nach dem zweiten Weltkrieg am 3. Oktober 1990 durch Beitritt der DDR-Länder mit inzwischen eher gemischten Gefühlen entgegenblickte,

als der reiche Teil der Welt sich wenig auf die ärmsten Länder einließ,

als die Menschen anfangen zu bemerken, daß ihr technischer "Fortschritt" die eigenen Lebensgrundlagen nachhaltig zerstörte,

legte in Rheine der Minister für Wirtschaft, Mittelstand und Technologie des Landes Nordrhein-Westfalen Günther Einert den Grundstein zu einem Technologiezentrum mit der Aufgabe, das, was der Markt von sich aus den Menschen dieser einen Welt und ihrer lebensnotwendigen sozialen und natürlichen Umwelt verweigert, zukunftsweisend auszubauen und auf einen besseren Weg zu helfen.

Günther Thum war Bürgermeister und Clemens Ricken Stadtdirektor in Rheine, Erich Terbrack Vorsitzender des Vereins zur Förderung des Technologietransfers in Dritte-Welt-Länder e.V. (VFTD), die Stadt Rheine und der VFTD waren Gesellschafter der TaT Transferzentrum für angepaßte Technologien GmbH und deren Geschäftsführer waren Dr. Robert Tschiedel und Anne Leiwering-Muldbücker.

Ein Brot kostete drei Deutsche Mark, ein Kilo Butter neun, ein mittelgroßes Auto dreißigtausend und ein sehr normales Einfamilienhaus dreihunderttausend. Dieses Zentrum, so wie es jetzt von den Architekten Jürgen Hornemann, Heinz Schier (grünwerkstätten e.G.) und Theddo Terhorst geplant ist, wird alles in allem neun Millionen Deutsche Mark kosten; das Geld hat das Land Nordrhein-Westfalen der TaT GmbH zur Verfügung gestellt.

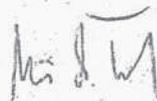
Rheine, den 17. September 1990



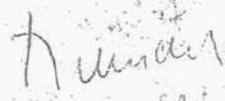
Wirtschaftsminister
Nordrhein-Westfalen



Bürgermeister
Rheine



Vorsitzender
VFTD



Geschäftsführer
TaT GmbH

